



## Terrassenfluren

26.1 Wiigarte (Kradolf-Schönenberg)

## Einzelterrassen

26.2 Tane

26.3 Rengishalde

26.4 Türggei

## Kulturlandschaft

Die Gemeinde Bischofszell liegt im Oberthurgau an der Kantonsgrenze zum Kanton St. Gallen. Nördlich grenzt die Thur die Gemeinde ab. Dort liegt das Vorranggebiet Landschaft (Nr. 120) „Thurtal“, welches einen der letzten unverbauten Abschnitte des Flusses im Kanton Thurgau beschreibt. Die steilen Abhänge werden kleinflächig genutzt, was zu einem besonders vielfältigen Landschaftsbild führt. Im Südosten liegt das Vorranggebiet Landschaft (Nr. 116) „Bischofsberg“, welches durch die harmonisch wirkende, sanfte Drumlinlandschaft geprägt wird.



Bischofszell, Archiv SL, 04/10

## Einzelterrassen

### 26.2 Tane

Südlich von Schweizersholz liegen zwei Böschungen. Die obere Böschung ist von beachtlicher Höhe (ca. 5 m) und wird als Wiese genutzt. Die untere hat eine geringere Höhe und wird als Dauerweide für Schafe genutzt, was an den Erosionsschäden sichtbar ist. Die Böschungen sind artenarm.



April 10

### 26.3 Rengishalde

Zwischen Wald und Thur befinden sich westlich von Bischofszell drei Ackerterrassen. Die Böschungsstrukturen sind teils nicht mehr klar ersichtlich, da sie durch die Beweidung und Bewirtschaftung stark abgeflacht sind. Die Böschungen sind sehr artenarm.



April 10

### 26.4 Türggei

Südlich von Bischofszell am Hang des Bischofsbärg befinden sich fünf Ackerterrassen. Die unteren befinden sich in einer intensiv genutzten Schafweide und weisen Tritt- und Erosionsschäden auf. Dem Wald vorgelagert, befinden sich zwei Böschungen von beachtlichen Höhen. Die Böschungen weisen wegen der intensiven Beweidung einen eher geringen Artenreichtum auf.



April 10